

NRW und seine Nazis

- denn sie werden nicht durchkommen!

Einen ganzen Tag wollen wir über Strukturen und Inhalte der NeofaschistInnen hier in NRW informieren. Darüber hinaus wollen wir gemeinsam über Gegenstrategien diskutieren, um für die Zukunft antifaschistisches Engagement zu stärken und uns dem braunen Mob erfolgreich entgegenstellen zu können.

Nicht nur für Gruppen und Einzelpersonen in Dortmund, die ja bekanntlich immer wieder mit den Neonazis in Konfrontation geraten, ist diese Veranstaltung interessant. Auch in anderen Städten bestehen bereits neofaschistische Strukturen. Lassen wir nicht zu, dass sie sich entfalten können. Informationen gibt es genug beim Tagesseminar und vielleicht auch genug Kraft, um auch in anderen Städten nach Unterstützung im Kampf gegen Rechts zu suchen und zu organisieren. **Eingeladen sind alle, die sich gegen Rechts engagieren wollen!**

28.11.09 | 12:00 Uhr | Taranta Babu, Dortmund

Ablauf

12:00 - 13:30 Neonazistrukturen in NRW

Überblick über die momentane Entwicklung der Szene, konkret für den Raum NRW (Autonome Nationalisten/ NPD)

Referent: Jürgen Peters (Antirassistisches Bildungsforum Rheinland)

13:30 - 14:00 Mittagspause

14:00 - 15:30 Die Ideologie der Neonazis

Arbeitsgruppen und Präsentation im Plenum

1) Mit Che Guevara unterm Hakenkreuz - Antikapitalismus von rechts.

Referentin: Ulla Jelpke

2) Krieg und Frieden

Referent: Markus Bernhardt

3) Kulturalisierung rechter Ideologie / Ethnopluralismus

Referentin: Isolde Aigner

16:00-17:30 No Pasaran! Gegenstrategien, von der Theorie zur Praxis

Wie können wir rechte Demagogien ans Licht bringen und organisierten Widerstand auf die Straße tragen? Wie wollen wir in Zukunft auf Aktivitäten der Neonazis reagieren und wie können wir uns eine gemeinsame Grundlage für die zukünftigen Auseinander-

Weitere Infos unter:
dortmundquer.blogspot.de

Rosa Luxemburg
Stiftung NRW